

**International
Police Association**
IPA Landesgruppe
Hessen

60. Jahrgang - Dezember 2023

IPA Hessen-Journal



Die Quartalszeitschrift der IPA-Landesgruppe Hessen

Tagung der Verbindungsstellenleiter in Offenbach am Main



Impressum

Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: vorstand(at)ipa-hessen.de
Homepage: www.ipa-hessen.de

Leiter der Landesgruppe:

Jürgen Linker

Feldstraße 77 a
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel./Fax (p) 06172/44189
E-Mail: juergen.linker(at)ipa-hessen.de

Sekretär der Landesgruppe:

Zurzeit nicht besetzt

Sekretärin der Landesgruppe:

Sandra Köhler

Wormser Str. 70
64625 Bensheim
Tel. (p) 06251/64437
E-Mail: sandra.koehler(at)ipa-hessen.de

Schatzmeister der Landesgruppe:

Roland Schwarz

Tel. (p) 06171/9160579
Tel. (d) 069/755-81500
E-Mail: roland.schwarz(at)ipa-hessen.de

Redaktion:

Landesgruppenvorstand der IPA-Landesgruppe Hessen e. V.

E-Mail: redaktion(at)ipa-hessen.de

Verantwortlich:

Kurt Lachnit

Am alten Forsthaus 7
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. (p) 05542/2596
E-Mail: kurt.lachnit(at)ipa-hessen.de

Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg
Tel. (p) 06172/482638
E-Mail: wolfgang.ubl(at)ipa-hessen.de

Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

Nachdrucke, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u. a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Grußwort des Landesgruppenleiters

Aus der Landesgruppe

Tagung der Verbindungsstellenleiter in Offenbach am Main
Klausurtagung des Landesgruppenvorstandes im IBZ

Aus den Verbindungsstellen

Verbindungsstelle Büdingen

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Verbindungsstelle Fulda

Rundreise durch Böhmen und Mähren
Ankündigung 2024: Rundreise Dänemark und Schweden

Verbindungsstelle Korbach

IPA-Tour zum Brauhaus Hallenberg

Verbindungsstelle Limburg-Weilburg

Kurzbesuch der IPA Lüttich/Belgien
Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Deutsche Sektion

Xletix Challenge 2024 – Teilnehmer gesucht

Die letzte Seite

Titelseite

Tagung in Offenbach am Main

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres



Jürgen Linker
Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen

Eine schöne Weihnachtszeit, liebe IPA-Freundinnen und Freunde, und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Weihnachtszeit als eine Zeit der Besinnung zu bezeichnen, erscheint anhand der Weltlage mit Kriegen, Naturkatastrophen und menschlichen Schicksalen fast wie ein Hohn. Muss man sich täglich fragen, wie gehen wir Menschen miteinander um?

Es macht mich betroffen und hilflos, diese Ignoranz der politisch Verantwortlichen zu erleben und dieses menschliche Leid täglich visuell aufgezeigt zu bekommen. Ich frage mich permanent, lernen die Menschen nichts aus diesen Ereignissen, lesen sie keine Geschichtsbücher oder schauen sich alte Filme an, die über Kriegselend und niederschmetternde Schicksale berichten. Hört man den „Alten und Lebenserfahrenen“ nicht mehr zu?

Ihr müsst euch selbst diese Fragen in einer angeblich aufgeklärten und gut informierten Zeit beantworten. Aufgeben, um gegen eine unfriedliche Welt zu arbeiten, ist keine Option. Ganz besonders in unserem Freundschaftsverein muss man sich täglich für ein Miteinander und einen friedfertigen Umgang engagieren.

Bei diesen Überlegungen möchte ich nicht die anstehende Advents- und Weihnachtszeit vergessen, ist sie doch mit einer positiven Zeit des Miteinanders verbunden, die ich euch Allen wünsche. Insbesondere euren Familien und den gesundheitlich angeschlagenen Vereinsfreundinnen und -freunden wünsche ich von Herzen eine baldige Genesung und Allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich möchte aber noch die Gelegenheit nutzen, allen Aktiven - den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Verbindungsstellen - zu danken, dass sie weiterhin zu unserem Vereinsleben stehen. Wir im Landesvorstand versuchen weiterhin das Ehrenamt hochzuhalten und vieles für ein persönliches Miteinander zu tun. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Vorstand eine vakante Position mit Rudi Janßen besetzen konnten, einem bewährten Menschen mit klaren Vereinszielen. Dazu passt auch ein neuer Referent, Christian Heckens, der ebenfalls die IPA lebt und frische Impulse in die Community mit Hilfe der modernen Medien umsetzt. Beiden sage ich, herzlich willkommen!

Eine moderne Weiterbildung in unserem internationalen Bildungszentrum (IBZ-Schloss Gimborn) versuchen wir als IPA-Landesgruppe aktiv zu fördern. Genau dort entsteht in der örtlichen „Enklave Turm-Bar“ beim „After work“ ein Zusammentreffen der direkten, zwischenmenschlichen Art, die wir so lieben. Eben durch persönliche Kontakte und direkten verbalen Austausch.

Zum Schluss wünsche ich allen unseren Mitgliedern alles, alles Gute und bleibt unserer Organisation weiterhin treu im Sinne unseres Mottos „Dienen durch Freundschaft“!

Auf eine friedfertige Zeit hoffend, grüße ich Euch alle herzlich.

Ihr/Euer
Jürgen Linker

Herbsttagung der hessischen Verbindungsstellen am 04.11.2023 im Polizeipräsidium Südosthessen

Informationen aus der Bundesvorstandssitzung vom März 2023. Neuerungen, Weiterentwicklungen und Planungen für die Zukunft der IPA wurden in der Runde der Verbindungsstellenvertreter erörtert.



Blick in den Tagungsraum mit den Verbindungsstellenvorstandsmitgliedern



Jürgen Linker und Udo Spitzbarth (v.l.n.r.)

(Offenbach a. M.) Jürgen Linker begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei der örtlichen Verbindungsstelle Main-Rodau für die aktive Unterstützung bei der Ausrichtung der Tagung im zurzeit modernsten Polizeipräsidium in Deutschland.

Zunächst gratulierte Jürgen Linker dem Ehrenmitglied und Disziplinarbeauftragten der LG, Udo RIEMEL, noch nachträglich im Namen des Landesvorstandes (LV) zu seinem 80. Geburtstag, den er am 3. Oktober gefeiert hat. Weiterhin alles Gute, Udo!

Udo Spitzbarth, Leiter der Verbindungsstelle Wiesbaden, wurde für seine Hilfeaktivitäten und die seiner Verbindungsstellenmitglieder sowie für sein privates Engagement in der Ukraine-Hilfe von Jürgen Linker geehrt. Er nahm das „Silberne Ehrenzeichen der Landesgruppe“ verbunden mit einem Weinpräsent anerkennend entgegen.

Jürgen Linker berichtete nun über wesentliche Themen aus der letzten Bundesvorstandssitzung sowie der Landesgruppe (LG) (hier auszugsweise einige Schwerpunktt Themen):

- **Neue Ehrenzeichen** werden in 2024 eingeführt. Die Variante eckig und in Silber für die Mitgliedsjahre, rund und in Gold für die Amtsjahre im Vorstand. Die zentrale Bestellung der Nadeln und Auslieferung mit den neuen Urkunden erfolgt durch den Geschäftsführenden Bundesvorstand (GBV). Der Begrüßungspinn wird mit dem neuen „Weltwappen“ ebenfalls neu aufgelegt.
- Der **Bildungseuro** IBZ-Schloss Gimborn wird ab dem 2.1.2024 wieder von der Deutsche Sektion (DS) an das Internationale Bildungszentrum (IBZ) jährlich abgeführt. Diese Zahlung war nur einmalig für das laufende Jahr 2023 ausgesetzt, da die DS die Seminarkosten (ohne Reisekosten) für deutsche IPA-Mitglieder übernommen hatte. Ab 2024 soll wieder die Sonderregelung der LG für die hessischen Seminarteilnehmer aus den Jahr 2022 greifen, wonach die Seminarkosten bis zur maximalen Höhe des „Bildungstopfes“ bezahlt werden sollen. Hier gilt es noch, den formellen Beschluss der LV abzuwarten. Die Entscheidung wird danach per Mailinformation durch den GLV an alle hessischen Verbindungsstellen umgesetzt.
- **Fachforum**: Da in diesem Jahr das IPA-Fachforum in Köln zum Thema „Korruption“ ein toller Erfolg war, soll es im Jahr 2024 eine Neuauflage aus Bremen zu einen anderen, interessanten Kriminalitätsphänomen geben. Eine begrenzte Teilnahme vor Ort wird wieder ermöglicht. Ergänzend wird eine Video-Aufschaltung technisch über das IBZ für weitere Teilnehmer organisiert. Termin ist vermutlich der 23.4.2024. Genaueres wird noch rechtzeitig über die üblichen Info-Kanäle umgesetzt.

- **Homepage neu:** Es erfolgte eine allgemeine Darstellung über den Stand der Gesamthomepage mit allen Untergliederungen sowie die Nennung des Kreises der bisherigen hessischen Anwender, die sich bereits mit einem eigenen Modul (für einmalig 359 €, ohne weitere Wartungskosten, jedoch mit der gesetzeskonformen datenschutzrechtlichen Absicherung), an die „Mutterhomepage“ der DS angeschlossen haben. In Hessen sind dies bisher die Verbindungsstellen Bergstraße, Bebra-Rotenburg, Fulda, Gießen und Frankfurt. Weitere haben bei der Tagung ihren Einstieg angekündigt. Diejenigen, die nicht mitmachen können oder wollen, werden zumindest auf der Homepage (neu) der LG aufgeführt und ihre Erreichbarkeit (postalische Anschrift mit der offiziellen neutralen Mailadresse der VB - geht i. R. an den Vorstand) ist gewährleistet. Zur Unterstützung und Beratung kann gerne die LG-Mitgliederverwalterin Sandra Köhler angesprochen werden, die auch die Administratorin für die Landeshomepage ist.
- **IPA-APP für Handys:** Diese App mit den IPA-Terminen der drei Sektionen Deutschland, Österreich und Schweiz wird mit Ablauf des Jahres 2023 eingestellt. Siggi Fröhlich trägt ab sofort die Termine auf der Internetseite der DS ein. Erreichbar ist er für die Terminübermittlungen unter seinen Mail-Adressen: Siegfried.Froehlich@ipa-deutschland.de oder Siegfried.Froehlich@ipa-hessen.de.
- **Nationaler Kongress** der DS: Vom 11. - 13. Oktober 2024 ist der Kongress in Bonn terminiert. Die LG erinnert nochmals die beim Landesdelegiertentag genannten Verbindungsstellenvertreter daran, rechtzeitig ihren Delegierten und Ersatzdelegierten zu benennen. Daher sollten diese bei den kommenden Mitgliederversammlungen bestimmt bzw. gewählt und umgehend zur Erfassung der LG-Mitgliederverwalterin (service@ipa-hessen.de) gemeldet werden. Nur sie kann diesbezügliche Eintragungen in der NDV vornehmen, so dass diese Daten auch für den einladenden GBV ausgelesen und für die satzungsgemäße Einladung genutzt werden können.
Nochmaliger Hinweis, welche VB`en beim Landesdelegiertentag bestimmt wurden: F, Wi, LM-WEI, M-T, M-R, MR, W-M, WZ. Drei Mitglieder des GBV sind gesetzt. Sollte eine genannte VB niemanden stellen können, dann sollte dies fairerweise frühestmöglich bekannt gegeben werden, damit die nachrückende VB informiert werden kann. Dies könnte ALS sein. Im Juni 2024 ist Eintragungsschluss!
- **Digitale Mitgliedskarte:** Der Referent Datenverwaltung der DS, Michael Schulz, berichtete dem BV über die weitere Entwicklung im aktuellen Mitgliederverwaltungsprogramm. Er erwähnte, dass im neuen Jahr neben der Papierversion auch die „Digitale Mitgliedskarte“ angeboten wird. Allerdings können nur (wichtig) diejenigen diese abrufen, die auch in der Neuen Datenverarbeitung (NDV) eine persönliche E-Mail-Adresse hinterlegt haben.
- **Fortbildungen für Vorstandsmitglieder** sind für April 2024 vorgesehen sowie vermutlich ein weiterer Termin im Herbst. Per E-Mail werden die Verbindungsstellen diesbezüglich informiert.
- **Elektronischer Abruf des „IPA-Magazins“** für Mail-Adressen-Inhaber. Hier muss in der NDV an der entsprechenden Position ein Häkchen gesetzt werden, damit der entsprechende Link den Mitgliedern zugesandt wird. Die Verbindungsstellen sollten ihre Mitglieder auf diese Möglichkeit des Papiersparens hinweisen. Alle anderen erhalten weiterhin die Papierversion.
- **Mail-Anschriften der LV-Mitglieder und der Verbindungsstellen**
 - Vorstandspostfach Landesgruppe Hessen (allgemein) vorstand@ipa-hessen.de
 - Alle 20 geschäftsführenden Verbindungsvorstände sind erreichbar unter dem Namen ihrer Verbindungsstelle plus „...@ipa-hessen.de“. Beispiel: Frankfurt@ipa-hessen.de .

Eine aktualisierte Gesamtaufstellung der Mailadressen aller LV-Mitglieder und LG-Postfächer erfolgt in einer separaten Mail über die installierten VB-Mailadressen und den hinterlegten Vorstandserreichbarkeiten.

Nächste Tagung: Samstag, 13. April 2024

Der Termin für die Frühjahrstagung wurde mit den Tagungsteilnehmern festgelegt (vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse). Sie soll erneut im **Polizeipräsidium Südosthessen in Offenbach** durchgeführt werden. Weitere Informationen wird die offizielle Einladung enthalten.

IPA-Landesvorstand Hessen tagte im IBZ

Der Hessische Landesvorstand fand sich am 25.11.2023 im Internationalen Bildungszentrum Schloss Gimborn (IBZ) zusammen.

In einer Klausursitzung wurden wichtige Themen besprochen, die Auswirkungen in den Geschäftsführenden Landesvorstand (GLV) haben und für die hessischen IPA-Mitglieder, die sich gerne weiterbilden.



Foto: Internet

Auf Einladung des GLV trafen sich bei einem regnerischen und mit Schnee durchsetztem Wetter elf Landesvorstandsmitglieder, um eine Vielzahl von Themen mit Auswirkung in den Landesvorstand und in die Verbindungsstellen vorzunehmen. So wurde die vakante Position des „**Sekretärs für allgemeine Geschäftsführung**“ im GLV kommissarisch durch unseren langjährigen IPA-Freund **Rudi Janssen** besetzt. Er ist unter der E-Mailadresse Rudi.Janssen@ipa-hessen.de erreichbar. Er wird schwerpunktmäßig die allgemeine Koordination und den Postverkehr steuern.

Gleichzeitig wurde für die **Referentenfunktion „Ideenwerkstatt“ Christian Heckens** von der Verbindungsstelle Frankfurt berufen. Gemeinsam mit der **Referentin Christel Schneider** von der Verbindungsstelle Büdingen sollen sie Möglichkeiten erarbeiten, junge Menschen für die IPA zu begeistern und dabei ältere und ehemalige Kolleginnen und Kollegen nicht zu vergessen. Dazu arbeiten sie in einer bundesweiten Arbeitsgruppe mit anderen LG-Referenten zusammen. Beide werden dieses Arbeitsfeld unter unserem Motto „Dienen durch Freundschaft“ mit neuen Ideen und Aktivitäten auffrischen und versuchen, die anderen Organisationen mit einzubeziehen und insbesondere junge IPA-Mitglieder mit einzubinden und zu begeistern.

Weiterbildung war ein weiteres Thema, welches den LV besonders beschäftigt hat. Im Jahr 2022 hatte die LG die Möglichkeit geschaffen, dass hessische IPA-Mitglieder sich bei einem Fachseminar des IBZ anmelden konnten, wobei die Landesgruppe bis zu einem Seminarkostenpreis von max. 400 € je Teilnehmer und einmal pro Jahr die Kosten übernommen hat. Außerdem wurden die Reisekosten für die An- und Abfahrt übernommen. Dieser „**Bildungstopf**“ war gedeckelt für das laufende Jahr mit 5.000 €. Nach Eingang der Anmeldungen beim LG-Schatzmeister und nach der nachgewiesenen Teilnahme erfolgte die finanzielle Begleichung. Nachdem die IPA-Deutsche Sektion für das laufende Jahr 2023 aus ihrem Bildungstopf die Seminarteilnahme aller deutschen IPA-Mitglieder übernommen hatte, setzte die LG ihr Angebot in Ruhestellung. Nun wird die Landesgruppe Hessen ihren Mitgliedern ab 2024 wieder in dem geschilderten Rahmen (niedergeschrieben in der Geschäftsordnung) eine Weiterbildung bezahlen. Dabei wird der Bildungsscheck der DS von 12 € pro Tag, max. 60 € für die Woche, einberechnet. Ansprechpartner in dieser Sache ist der Schatzmeister **Roland Schwarz**, der unter seiner E-Mailadresse Roland.Schwarz@ipa-hessen.de kontaktiert werden kann oder der GLV unter vorstand@ipa-hessen.de .

Ein weiteres wichtiges Thema war die finanzielle Unterstützung der noch verbliebenen einzigen hessischen **IPA-Wohnung, Haus Europa**, von der Verbindungsstelle Bergstraße. Diese wurde ebenfalls in der beantragten Höhe bewilligt.

Es wurden noch einige weitere interne Arbeitsabläufe erörtert und mitgeteilt, dass alle Funktionsträger der LG demnächst unter einer einheitlichen ...@ipa-hessen.de Adresse erreichbar sein werden. Diese Aufstellung wird den hessischen Verbindungsstellen demnächst per Mail zugeleitet.

Weitere Fachgespräche erfolgten dann noch später in der Turmbar des IBZ.

Jürgen Linker

Neuer Vorstand in Büdingen

Rolf Dressler zum Ehrenmitglied ernannt

Die Büdinger IPA-Verbindungsstelle, deren Mitglieder überwiegend aus den Kreisen Wetterau, Vogelsberg, Gießen, Main-Kinzig und Fulda kommen, steht unter der Leitung von Christel Schneider, die ihren aktiven Dienst im Polizeipräsidium Frankfurt leistet. Vor Beginn der Jahreshauptversammlung erfreuten sich die Teilnehmer an den vom Verein gesponserten Grill-Haxen. So gestärkt eröffnete Schneider die Versammlung und begrüßte besonders den aus Fulda angereisten IPA-Regionalvertreter Erwin Reinl, der in einer kurzen Ansprache auch die Grüße der IPA-Landesgruppe Hessen überbrachte.



Der neue Vorstand v. l.: Cornelia Weyer, Thomas Laska, Christel Schneider, Rolf Dressler und Udo Huck. Es fehlt: Thorsten König

Unter der Leitung von Erwin Reinl wurde anschließend die turnusmäßige Vorstandswahl zügig durchgeführt. Einstimmig wählte die Versammlung Christel Schneider wieder zur Leiterin, Udo Huck und Thorsten König erneut zu Sekretären und die Gelnhäuserin Cornelia Weyer zur neuen Schatzmeisterin, da Schatzmeister Dressler der Versammlung mitgeteilt hatte, dass er nicht mehr für dieses Amt kandidieren werde. Als Beisitzer wurden Rolf Dressler und Thomas Laska gewählt.

Bei den anschließenden Ehrungen konnten Christel Schneider für 25 Jahre aktive IPA-Mitgliedschaft und Udo Huck für 18 Jahre IPA-Vorstandsarbeit geehrt werden. Eine Ehrung besonderer Art wurde Rolf Dressler zuteil:



Erwin Reinl, Rolf Dressler, Christel Schneider

Leiterin Christel Schneider dankte Rolf Dressler für über 40 Jahre Vorstandsarbeit als Schatzmeister der IPA-Büdingen! Für dieses außergewöhnliche Engagement hielt der Vorstand eine besondere Auszeichnung für ihn bereit, denn mit den „üblichen“ Goldenen Nadeln war der „Ex-Schatzmeister“ schon genügend dekoriert worden. Heute wurde Rolf Dressler zum Ehrenmitglied der IPA-Verbindungsstelle Büdingen ernannt. Aus den Händen von Schneider erhielt er die entsprechende Plakette und die Ehrenspange der IPA-Deutsche Sektion.

Mit großem Applaus dankte die Versammlung Rolf Dressler für seine langjährige IPA-Arbeit im Sinne des IPA-Wahl-spruchs: „Servo per Amikeco, dienen durch Freundschaft“.

In einer emotional geprägten kurzen Ansprache bedankte sich Dressler für die besondere Ehrung, die ihm „seine IPA“ zuteilwerden ließ.

Christel Schneider berichtete auch von den gemeinsamen Besuchen im Vogelpark Schotten und dem gut besuchten Termin zum gemeinsamen Spargelessen in diesem Jahr. Die regelmäßigen Treffen, die in früheren Jahren immer gut besucht waren, konnten leider auch nicht mehr im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Einer der Gründe dafür ist sicher auch die Tatsache, dass das ehemalige IPA-Vereinsheim am Erbacher Hof inzwischen einer anderen Nutzung zugeführt wurde.

Sekretär Udo Huck referierte kurzweilig über die Motorrad-Touren der Büdinger IPA-Biker nach Österreich und in den Schwarzwald. Er wies darauf hin, dass sich bei den monatlichen Ausfahrten der IPA-Biker für die Teilnehmer rund um Vogelsberg, Spessart und Rhön immer lohnende Ziele finden. Interessierte Motorradfahrer seien herzlich willkommen.

Der 2. Sekretär, Thorsten König, hatte in seinem Bericht eine erfreuliche Steigerung der Mitgliederzahl auf jetzt 151 zu vermelden!

Udo Huck

Rundreise durch Böhmen und Mähren

Historische Orte, viel Geschichte und Kultur mit deutschen Wurzeln erlebten 28 Teilnehmer der IPA-Verbindungsstelle Fulda bei der Rundreise durch Böhmen, Mähren und der Goldenen Stadt Prag, der Hauptstadt der Tschechien Republik.



Die Reisegruppe aus Fulda



Mit dem Reisebus reisten wir von Fulda über Bamberg in das böhmische Bäderdreieck. Der Reiseleiter Mirek kam zu uns in den Bus und wir erkundeten mit ihm die wunderschön gelegene Stadt Locket (dt. Ellbogen). Das mittelalterliche Städtchen wird auch Böhmisches Rothenburg genannt. Die Stadt thront mit seiner mächtigen Burg Ellbogen auf einem Granitfelsen und ist von drei Seiten von dem Fluss Eger umschlossen.

Rathaus der Stadt Locket

Am Nachmittag ging es weiter in die Bäderstadt Karlsbad – ein Kurort mit Weltruf. Guide Mirek führte uns durch den Kurort und zeigte uns beeindruckende Gebäude.

Das Kaiser-Bad

Abendessen und Übernachtung erfolgte im Hotel Krakonos am Stadtrand von Marienbad.





Wir hatten heute ein Geburtstagskind unter uns. Der lieben Angelika gratulierten wir herzlich und überraschten Sie mit einem Kuchen mit Feuerwerk.

Das Geburtstagskind Angelika

Am nächsten Tag starteten wir zur Stadtbesichtigung von Marienbad. Wir sahen die barocke Kolonnade mit Wandel- und Trinkhalle und lauschten dort der singenden Wasserfontäne sowie die Kirche Mariä Himmelfahrt auf dem Goetheplatz, die russische- orthodoxe Kirche

Wladimir und den Stadtpark – umgeben von den Kurhotels mit herrlicher Architektur.

Kurhalle und der singende Brunnen in Marienbad

Es erfolgte die Weiterfahrt nach Südböhmen mit der Besichtigung des Schlosses Hluboka (zu dt. Frauenberg), eines der schönsten Märchenschlösser Tschechiens.

Schloss Hluboka



Abends erreichten wir unser Übernachtungshotel CLARION CONGRESS in Budweis.

Am nächsten Tag stand die Stadtführung von Budweis auf dem Programm. Wir sahen einen der größten Markplätze Mitteleuropas mit dem Samson-Brunnen und das weißblaue im Barockstil erbaute Rathaus. Imposant ist die barocke St.-Nikolaus-Kathedrale, der berühmte Schwarze Turm, die legendären Fleischbänke, das alte Salzhaus und der Piaristenplatz mit dem Dominikanerkloster und der ältesten Kirche der Stadt.

Samson-Brunnen und blaues Rathaus in Budweis

Auch die Besichtigung der berühmten Budvar-Brauerei stand auf dem Programm. Nach dem geführten Rundgang durch die Brauerei gab es in einem kühlen Lagerkeller einen Umtrunk und wir genossen das leckere Budweiser Bier.



Umtrunk in der Budvar-Brauerei



Am Nachmittag fahren wir weiter nach Südböhmen in die wunderschöne Stadt Krumau, welches zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Die Moldau durchfließt den hübschen Ort, der von einer mächtigen Burganlage überragt wird. Unser Reiseleiter zeigte uns bei einem Rundgang die wichtigsten Gebäude der mittelalterlichen Stadt. Ein Aufstieg zum Schloss wurde von Mirek empfohlen und hatte sich gelohnt. Es bot sich von oben ein traumhafter Panoramablick auf die Stadt Krumau.



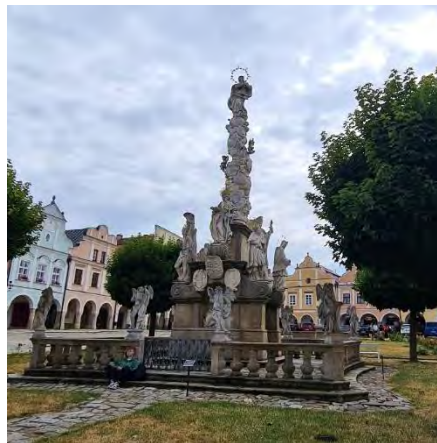
Panoramablick auf die Stadt Krumau

Wir hatten ausreichend Zeit zum Stadtbummel oder einem Café-Besuch und fuhrten anschließend zum Übernachtungshotel nach Budweis zurück.

Am nächsten Tag erfolgte nach dem Frühstück die Abreise nach Mähren. Nach gut 100 Kilometern erreichten wir das Städtchen Telc, welches ebenfalls zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Die Innenstadt ist fantastisch erhalten. Der im italienische Renaissance-Stil geprägte Marktplatz mit seinen barocken Bürgerhäusern, dem Margreten-Brunnen und dem Rathaus ist wohl einer der schönsten Plätze Europas. Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind die Sankt Jakobs Kirche mit dem mächtigen Aussichtsturm, das Jesuitenkolleg, die Stadtbefestigungsanlage und das Stadtschloss. Ein Ort der Ruhe und Eleganz ist der gepflegte Schlossgarten, der zu den ältesten architektonischen Gärten in Tschechien gehört.



Telc: Schlosspark



Margreten-Brunnen



Marktplatz

Nach der Stadtführung und einem entsprechenden Freizeitaufenthalt führte uns Reiseleiter Mirek in das historische Bauerndorf Holasovice (dt. Hollschowitz), in dem einst deutsche und österreichische Menschen lebten. Der restaurierte Ort mit seinen 60 Häusern und Gehöften im bäuerlichen Barockstil und einer kleinen Dorfkirche ist in seiner Gesamtheit ein einzigartiges Museum und wurde 1998 in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Wir kehrten in die bäuerliche Gaststätte ein und setzten anschließend unsere Fahrt nach Brünn, der zweitgrößten Stadt in Tschechien, fort. Dort checkten wir zur Übernachtung in einem 4-Sterne Hotel ein.



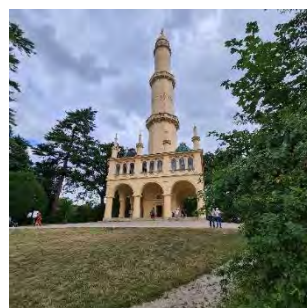
Holasovice: Kirche und das Historische Bauerndorf



Am nächsten Tag gingen wir mit unserem Reiseleiter wieder auf Ausflugs-tour. Den ersten Fotostopp hatten wir in der riesigen Schlossanlage Lednice in Valtice. Das Schloss wurde von Mitgliedern des Fürstenhauses Lichtenstein erbaut und präsentiert sich in neugotischem Stil und ist mit der der Parkanlage UNESCO-Kulturerbe.



Lednice: Schloss und Park mit Minarett



Wir hatten ausreichend Zeit für einen Parkspaziergang, der mit einer Besonderheit ausgestattet ist. Es ist ein Minarett mit einer Höhe von 60 Metern und innen und außen mit arabischen Schriftzeichen bemalt. Das Gebäude wurde als optischer Bezugspunkt am Ende des Gartens errichtet und wurde nie als islamisches Gotteshaus genutzt.

Verbindungsstelle Fulda

Danach ging es in das Weindorf Petrov, bekannt für die über 80 denkmalgeschützten Weinkeller. Es sind idyllische Kellerhäuschen, die mit Erde abgedeckt und teilweise tief im Berg verbaut sind. Die Eingangsbereiche der Kellerräume sind einheitlich weiß und die Sockel blau gestrichen. Sie sind UNESCO-Kulturerbe und dürfen weder erweitert oder verändert werden. Nach einem Geländerundgang kehrten wir in einen Kellerraum zu einer Weinprobe ein. Die Vorstellung und Verkostung der Weine fanden in guter Stimmung statt.



Weinkeller in Petrov



Gesellig Weinverkostung



Denkmal der Schacht bei Austerlitz

Auf der Rückfahrt nach Brünn legten wir bei Slavkov einen Stopp ein. Wir besichtigten das Kriegsdenkmal der Schlacht von Austerlitz. Ein beeindruckendes Bauwerk. Hier besiegten 1805 die französischen Soldaten Napoleons die Truppen von Österreich und Russland.

Am nächsten Tag stand zunächst eine geführte Stadtrundgang in der Altstadt von Brünn auf dem Programm. Brünn besitzt einen historischen Kern und ist gleichzeitig Wiege der modernen tschechischen Architektur. Die Stadtparks und die alte Innenstadt mit Geschäftsstraßen, kleinen Galerien, Antiquariaten und Buchläden luden uns zum Stadtpaziergang ein.



Freiheitsplatz in der Stadt Brünn



Im Stollen der Silbermine



Die mutigen Gruppeneinsteiger

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Kutna Hora. Dort hatten wir die Besichtigung des Silberbergwerks gebucht. In einer Ausstellung zeigte man uns den Erzabbau und die aufwendige Gewinnung des Silbers. Nachdem wir uns mit Kleidung, Helm und Grubenlampe ausgerüstet hatten, sind wir in die Silbermine eingestiegen. Die Grubengänge waren schmal, niedrig und dunkel. Teilweise mussten die Gänge knieend durchquert werden. Ein beängstigendes Gefühl. Alle Teilnehmer, die mutig an dem Grubengang teilnahmen, kamen wieder wohlbehalten aus dem Minenschacht.



Brauereigaststätte „U-Fleku“



Nachmittags ging die Fahrt weiter in die Goldene Stadt nach Prag und wir checkten im Congress-Hotel CLARION ein. Anschließend fahren wir mit der Metro in die Innenstadt und suchten das berühmte Brauereilokal „U-Fleku“ auf. Dort hatten wir für unsere Gruppe ein Abendessen bestellt. Wir genossen die Lokalatmosphäre, das gute Abendessen und zwei Musiker, die uns mit zünftiger Volksmusik unterhielten. Um 21:00 Uhr ging es zurück zum Hotel.

Am nächsten Tag hatten wir mit Vertretern der IPA Prag ein Treffen in der Hotellobby. Dort machten wir einen kleinen Begrüßungsempfang und tauschten Gastgeschenke aus.



IPA-Empfang der IPA Prag in der Hotellobby



Kommissarin Martina Hejlikova und IPA-Sekretär Eugen Kress

IPA-Freund Dr. Vladimír Macek überraschte uns mit der Zusage, dass wir alle zur Besichtigung einer Polizeidienststelle eingeladen sind. Diese Einladung haben wir gerne angenommen und besuchten das Polizeirevier Prag 1 in der Altstadt. Empfangen wurden wir von der stellvertretenden Dienststellenleiterin, Frau Kommissarin Martina Hejlikova. Sie erzählte uns etwas über den Aufbau der tschechischen Polizei und den Aufgaben ihrer Dienststelle. Abschließend führte Sie uns durch das Dienstgebäude und zeigte uns die Arbeitsräume und die Haftzellen, die zurzeit nicht belegt waren.

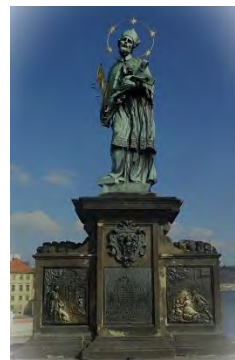
Anschließend folgte ein Stadtrundgang mit unserem Reiseleiter Mirek. Er zeigte uns in der Altstadt das Ständetheater, die Karlsuniversität, den Wenzelsplatz und überquerten die Moldau über die berühmte Karlsbrücke. Weiter ging es zum Judenviertel und dem ehemaligen Jesuitenkolleg bis zum Altstädter Ring. Dort befindet sich am Rathausgebäude die weltbekannte Astronomische Uhr. Der weitere Nachmittag stand zur freien Verfügung und lud zum Bummeln oder zum Café-Besuch ein.



Historische Rathausuhr



Veitsdom in Prag



Nepomuk auf der Karlsbrücke



Karlsbrücke über die Moldau

Am späten Nachmittag nahmen wir Platz auf einem Moldau-Schiff. Vom Wasser aus sahen wir die Prager Burg und die berühmte Karlsbrücke. Während der zweistündigen Schifffahrt wurde uns ein leckeres Abendessen in Buffetform geboten und ein Alleinunterhalter spielte bekannte Volks- und Seemannslieder. Die Zeit verging wie im Flug und wir kehrten in unser Hotel zurück. Dort ließen wir den letzten Abend in Prag in der Hotelbar bei einem Gläschen Wein, Bier oder Wodka ausklingen.

Am letzten Reisetag genossen wir noch einmal das gute Frühstücksbuffet und unser Reisebus stand zur Heimreise bereit. Reiseleiter Mirek hatte noch eine Überraschung für uns. Wir fuhren mit dem Bus auf die Prager Burg und er erklärte uns die Geschichte des Hradschin, des Veitsdom und zeigte uns das „Goldene Gässchen“. In dieser Gasse sollen früher Goldschmiede und Alchimisten am Werk gewesen sein, die versucht haben, künstlich Gold herzustellen. In dem Häuschen Nummer 22 hat einmal der bekannte Schriftsteller Franz Kafka gewohnt.



Hradshchinplatz der Prager Burg

Zur Mittagszeit machten wir uns endgültig auf die Heimreise nach Fulda. Wir verabschiedeten uns von unserem kompetenten Reiseleiter Mirek und bedankten uns für seine gute Reiseleitung mit einem Trinkgeld.



Verabschiedung des Reiseleiters Mirek

Abschließend ist festzuhalten, die Tschechien-Rundreise war für uns eine interessante und erlebnisreiche Zeit. Es hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefallen!

Text und Fotos: Eugen Kress

IPA-Rundreise 2024 nach Dänemark und Schweden

9-tägige Bus-Rundreise vom 04.09.2024 (Mi.) bis 12.09.2024 (Do.)

Liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde, im Jahr 2024 bieten die IPA-Verbindungsstelle Fulda eine neuntägige Rundreise nach Dänemark und Schweden an.

Sie führt uns nach Kopenhagen und weiter nach Südschweden. Dazu überqueren wir die Ostsee, durchfahren die schöne Landschaft von Südschweden und besuchen die schwedische Hauptstadt Stockholm. Es wird ein umfangreiches Ausflugs- und Besichtigungsprogramm geboten. Auch Kontakte mit IPA-Freunden in Kopenhagen und Stockholm ist geplant.



An der Rundreise können alle IPA-Mitglieder (nicht nur Ruheständler), Angehörige, Bekannte und Freunde der IPA teilnehmen. Wie sicherlich bekannt, sind die Hotelpreise in den Nordländern höher als in Südeuropa. Der Reisepreis beträgt bei einer Teilnehmerzahl von 30 Personen 1.554,00 Euro pro Person im DZ (400,00 Euro EZ-Zuschlag). In dem Reisepreis sind die Kabinenkosten (innen) für die Schiffspassage enthalten. Bei 40 Teilnehmern reduziert sich der Reisepreis. Nachstehend aufgeführte Leistungen und Nebenkosten sind im Reisepreis enthalten.

Programm und Leistungen:

- > Rundreise im modernen Reisebus
- > Übernachtungen in 4-Sterne Hotels mit Halbpension
- > Begrüßungsfrühstück auf der Hinfahrt
- > Fährüberfahrt von Puttgarden nach Rödby
- > Fahrt über die Öresundbrücke (mit Mautgebühr)
- > Schiffsfahrt von Göteborg nach Kiel mit Übernachtung und Halbpension an Bord
- > Ausflugs- und Besichtigungsprogramm mit ortskundiger deutschsprachiger Reiseleitung
- > Besichtigung der Städte: Kopenhagen, Stockholm und Göteborg
- > Besichtigung und Führung Schloss Örebro
- > Eintritt und Besichtigung im Dom zu Uppsala
- > Kontakt mit der IPA in Kopenhagen und Schweden
- > Ausstattung der Teilnehmer mit Audio-Empfangsgeräten bei den Besichtigungen
- > Insolvenzversicherung für Pauschalreisen
- > Eintritts-, Besichtigungskosten, Busparkgebühren und Kurtaxen sind im Reisepreis enthalten.

Änderungen und Ergänzungen zum Programm, Reiseverlauf und Preis sind möglich. Weitere Informationen zur Reise und Anmeldung können beim Unterzeichner telefonisch oder per Mail erfragt werden.

Herzliche Grüße
Euer Eugen Kress
Sekretär der IPA Vbst. Fulda
Tel. 0661-606266
Mail: eugen.kress@t-online.de

IPA- Fahrt zum Brauhoof Hallenberg

Im November 2023 unternahmen wir, die IPA-Freunde aus Korbach, einen Ausflug ins Sauerland nach Hallenberg. Dort besuchten wir den kleinen aber feinen Brauhoof Hallenberg, um die sauerländische Bierbraukunst auf den Prüfstand zu stellen!

Gemeinsam mit einem Bus fuhren wir mittags an der Polizeidirektion Korbach ab und wurden von unserem „Braumeister“ um 14 Uhr herzlich im Hof der Privatbrauerei in Empfang genommen. Nach einem kleinen Ankunftsrumtrunk und einer Stärkung mit selbstgebackenem Brot und leckeren Aufstrichen in der gemütlichen Proberstube des historischen Fachwerkgebäudes machten wir uns auf eine Zeitreise der Hallenberger Braugeschichte.



So erfuhren wir beispielsweise, dass die Hallenberger ihren Hopfentrunk zunächst aus dem benachbarten Frankenberg importieren mussten und sich damit in einer sehr unangenehmen Abhängigkeit befanden. Bis es dem damaligen Landesherrn im Jahr 1543 zu bunt wurde und er befahl: Jetzt wird unser eigenes Bier gebraut! Eine gute Idee, wie wir finden. Denn, dass die Hallenberger dafür ein großes Geschick entwickelten, davon konnten wir uns alle persönlich überzeugen.

So passt das Zitat aus der örtlichen Chronik, die von „fremden Biertrinkern“ berichtet, die oft stundenweit herkamen, um sich bei einem Glase Hallenberger Bier zu vergnügen“.

Und das taten wir auch. Nicht nur bei dem interessanten und aufschlussreichen Vortrag über die Hallenberger Biergeschichte, sondern auch bei der anschließenden Besichtigung der Brauanlagen. Dort erfuhren wir, wie der gute goldene Trunk in der Praxis hergestellt wird und durften auch das frische Hallenberger Bockbier direkt aus dem Fass verkosten. Lecker!



Übrigens: Das Hallenberger Bier wird ausschließlich in 1 Liter Bügelflaschen und in handgefertigten 6er Holzkisten (die ein echter Hingucker sind) verkauft. Da ließ sich der ein oder andere dann natürlich dazu hinreißen, eine oder mehrere Flaschen einzukaufen.

Anschließend verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend in der Braustube - ganz in IPA-gewohnter Manier: Es war lustig und fröhlich, junge wie ältere oder pensionierte Kollegen hatten endlich mal wieder Gelegenheit sich über Aktuelles und Vergangenes, Reisen und Dienstliches auszutauschen und zu plaudern.

Kirstin Regensburger

Gelebte IPA

Belgische IPA-Freunde auf Kurzbesuch in Limburg

Rund 50 IPA-Freunde der IPA Lüttich (Liège) aus Belgien hatten ein paar Tage bei IPA-Freunden in Erlangen verbracht. Begleitet wurden sie von der Sekretärin der Verbindungsstelle Wuppertal, Brigitte Buse, und deren Mann. Brigitte hatte für die Rückfahrt einen Stopp in Limburg eingeplant und uns um Mithilfe gebeten. Die haben wir natürlich zugesagt und entsprechende Vorschläge zum Ablauf und der Gastronomie gemacht.

Am 2. Oktober 2023 nahmen Manfred Hahn als Bezirksbetreuer der Landesgruppe Hessen und ich die Gruppe am Busparkplatz in Empfang. Brigitte und ihr Mann fungierten als Dolmetscher. Der Organisator der Fahrt, Charles (Charly) Graff, sowie der Ehrenpräsident der IPA Liège, Guy Delcourt, konnten ebenfalls sehr gut deutsch sprechen. Sie waren zu ihrer aktiven Zeit als Militärpolizisten in Köln eingesetzt und haben auch dort ihre Frauen kennengelernt.



Die Reisegruppe der IPA-Freunde aus Lüttich (1.u.2.v. rechts: Brigitte Buse mit Mann)

Zunächst führten wir die Gruppe an der Lahn entlang und dann durch die Limburger Altstadt. Die Teilnehmer waren sichtlich begeistert von der historischen Altstadt und den malerischen Fachwerkhäusern.



Führung durch die Altstadt

Am Ende der kurzen Führung wurde direkt die Entfernung von Lüttich bis hierher erfragt. Viele wollen Limburg nochmal besuchen. Nach der Führung ging es ins Paulaner Braustüberl. Dort hatten die belgischen IPA-Freunde das komplette Lokal trotz Ruhetag reservieren können. Nach einem typisch deutschen Mittagessen und sehr angenehmen Gesprächen hieß es dann wieder Abschied nehmen. Es wurden noch diverse Gastgeschenke ausgetauscht, bevor Manfred und ich die Gruppe zu ihrem Bus begleiteten. Von Limburg aus ging es direkt zurück nach Belgien.



Abschied am Bus (von links):
Charly Graff, Udo Siepmann, Manfred Hahn, Guy Delcourt

Am nächsten Tag schrieb mir der Ehrenpräsident der IPA Liège, Guy Delcourt, per Mail: „Es war ein Vergnügen, Sie kennenzulernen. Vielen Dank, dass Sie uns durch die schönen Straßen Ihrer Stadt geführt haben. Wir sind sicher nach Belgien zurückgekehrt. Freut mich, Sie wiederzusehen“.

Uns hat es auch gefreut, neue IPA-Freunde kennenzulernen.

Das ist gelebte IPA.

Udo Siepmann

Alle Jahre wieder

Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Am Mittwoch, dem 29.11.2023, fand die vorweihnachtliche Feier der IPA-Verbindungsstelle Limburg-Weilburg statt. Trotz der widrigen Straßenverhältnisse hatten sich 36 IPA-Freundinnen und -Freunde im griechischen Restaurant „Saloniki“ in Niederhadamar eingefunden.

Verbindungsstellenleiter Udo Siepmann konnte einige "seltene Gäste" begrüßen, wie den ehemaligen Landespolizeipräsidenten Norbert Nedela und den ehemaligen Präsidenten der Hessischen Bereitschaftspolizei, Volker Pfeiffer. Zu den beiden später mehr. Erfreulicherweise waren auch unsere Neumitglieder Frank Jungmann und Frank Voit zum ersten Mal anwesend. Ebenfalls gekommen war IPA-Freund Manfred Michel, der uns im letzten Jahr sehr fachkundig und anekdotenreich durch das Kloster Eberbach führte.



*Ehrung durch Udo Siepmann (rechts),
1. v.l. Norbert Nedela, 2. v.l. Volker Pfeiffer*

Nach der Begrüßung und einem kurzen Jahresrückblick konnten Bezirksbetreuer Manfred Hahn als Mitglied des Hessischen Landesgruppenvorstandes und Verbindungsstellenleiter Udo Siepmann zwei langjährigen IPA-Freunde mit der Silbernen Ehrennadel der IPA-Deutschland auszeichnen:

Norbert Nedela war von 1990 bis 1993 Leiter der Polizeidirektion Limburg an der Lahn und wechselte damals zu unserer Verbindungsstelle. Auch im Laufe seiner weiteren Karriere bis zum Landespolizeipräsidenten Hessens blieb er Limburg als treues Mitglied erhalten.

Volker Pfeiffer leitete von 2005 bis 2010 die Polizeidirektion in Limburg. Auch er blieb seiner „Heimat-Verbindungsstelle“ Limburg treu, als er über das PP Südhessen und PP Westhessen in die Hessische Bereitschaftspolizei zurückkehrte, wo seine Polizeikarriere einst begann. 2019 wurde Volker Pfeiffer zum Präsidenten der Hessischen Bereitschaftspolizei ernannt.

Manfred Hahn händigte Norbert Nedela die Ehrenurkunde und Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft in der IPA aus. Volker Pfeiffer erhielt beides für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Die Geehrten sprachen in ihren Dankesworten von der warmherzigen und familiären Atmosphäre, die ihnen aus ihrer Limburger Zeit in Erinnerung blieb. Dies empfanden sie auch jetzt im Kreise der IPA-Freundinnen und -Freunde und versprachen, als Pensionäre künftig für die IPA wieder mehr Zeit zu haben.

Nach so vielen Worten wurde es Zeit für das leckere Essen. Es gab griechische Vorspeisen und danach ein reichhaltiges griechisches Buffet mit Gegrilltem und verschiedenen Beilagen. Auch der obligatorische Ouzo floss reichlich und die Wirtsleute ließen die Flaschen einfach auf den Tischen stehen. In lockerer Atmosphäre wurde sich gut unterhalten und es gab viel Gelächter über so manche Anekdote aus der gemeinsamen Dienstzeit.



*Übergabe der Urkunde an Norbert Nedela
durch Manfred Hahn (links)*



Übergabe der Urkunde an Volker Pfeiffer

Alle genossen das Beisammensein, die Wiederholung im nächsten Jahr ist Ehrensache!

Udo Siepmann



Foto: Internet

IPA Deutschland meets Xletix

**Du magst Teamwork, liebst die sportliche Herausforderung
und hast keine Angst dreckig zu werden?**

Dann bewirb dich jetzt für das Xletix-Team der IPA Deutschland!

Wir wollen ein möglichst vielfältiges Team von IPA-Freundinnen und IPA-Freunden auf die Beine stellen und uns gemeinsam der Xletix Challenge am 10.08.2024 in Stadoldendorf (Niedersachsen) stellen.

Mit einem Eigenanteil von 30 Euro kannst du dabei sein und gemeinsam mit IPA-Mitgliedern aus ganz Deutschland deinen Sportgeist unter Beweis stellen.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du dich der Herausforderung von 12 Km und 25 Hindernissen stellen willst, dann bewirb dich bis zum 31.12.2023 via E-Mail bei unserer Bundesgeschäftsstelle unter service@ipa-deutschland.de.

Hinweise:

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen gefertigt. Die Teilnehmenden stimmen einer kostenlosen Verwendung der Aufnahmen für Zwecke der International Police Association zu.

Der Eigenanteil beträgt 30 Euro. Die restliche Teilnahmegebühr wird von der IPA Deutschland getragen. Alle weiteren Kosten müssen selbst getragen werden.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!!!

Sportliche Grüße,
Vanessa Pasquariello
Generalsekretärin
IPA Deutschland

**DER VORSTAND
DER
IPA-LANDESGRUPPE HESSEN E.V.
UND
IHRE REDAKTION DES
IPA HESSEN-JOURNALS
WÜNSCHEN
IHNEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
SOWIE
EINEN GUTEN RUTSCH IN DAS
NEUE JAHR 2024**